

Die kleine Hexe



Die kleine Hexe ist erst 127 Jahre alt. Das ist für eine Hexe ein noch sehr zartes Alter, und deshalb darf sie nicht am Hexentanz der großen Hexen teilnehmen, der alljährlich in der Walpurgisnacht stattfindet.

Aber damit gibt sich die kleine Hexe nicht zufrieden. Trotz des Verbotes mischt sie sich unter die großen Hexen und tanzt mit ihnen kreischend vor Freude um das hell lodernde Feuer auf dem Blocksberg.

Doch was für ein Pech! Sie wird von der Muhme Rumpumpel entdeckt und vor die Oberhexe geschleppt, die nun Gericht über die eigensinnige kleine Hexe hält. Alle Oberhexen verlangen eine gnadenlose Bestrafung, aber die Oberhexe zeigt sich gnädig, und nimmt der kleinen Hexe zur Strafe nur ihren Besen weg.

„Nur den Hexenbesen weg genommen - das ist aber eine sanfte Strafe,“ denkt man. Aber was soll eine Hexe bloß ohne ihren Hexenbesen anfangen? Da weiß auch der kluge Rabe Abraxas, der mit der kleinen Hexe im Wald in einem Hexenhäuschen lebt, zunächst keinen Rat.

Und wie nur soll die kleine Hexe die Hexenprüfung bestehen, die sie in der nächsten Walpurgisnacht vor dem Hexenrat ablegen soll?
Fragen über Fragen.

Für die kleine Hexe und den Raben Abraxas beginnt eine aufregende Zeit, denn es ist wirklich nicht leicht, eine gute Hexe zu sein.

Spieldauer ca. 70 Minuten

Ein Theaterstück der Lientheatergruppe Zick-Zack für Kinder ab fünf Jahren.

www.ZickZack-Pfalzdorf.de